



An der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Dortmund ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (Open Rank: W3 oder W2 mit Tenure Track auf W3) Nachrichtentechnik

Unser Profil

Die TU Dortmund mit ihren 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie den Geistes- und Sozialwissenschaften ist eine dynamische Universität mit einem starken Profil in Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung und Transfer.

Profil der Professur

Sie vertreten in der Forschung das Feld „Nachrichtentechnik“ und entwickeln dieses auf internationalem Spitzenniveau sichtbar weiter. Dabei zeigen Sie Bereitschaft zur Beteiligung an und zur Initiierung von Forschungsverbänden und -kooperationen innerhalb und außerhalb der TU Dortmund und fördern engagiert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Fakultät ist maßgeblich am BMBF 6G Forschungshub 6GEM sowie dem Kompetenzzentrum 5G.NRW beteiligt und erwartet von der Professur eine aktiv gestaltende Rolle in daraus abgeleiteten, gemeinsamen Folgeaktivitäten zu den physikalischen Aspekten zukünftiger Kommunikationssysteme. Sie beteiligen sich angemessen an der Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät.

Bei der W2-Universitätsprofessur mit Tenure Track auf W3 erfolgt die Einstellung zunächst für die Dauer von fünf Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit. Spätestens nach Ablauf der Befristung ist bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen des Tenure Track eine unbefristete Weiterbeschäftigung in einer W3-Universitätsprofessur möglich, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen des § 38 HG NRW erfüllt sind.

Ihre Qualifikationen

Sie haben mit sehr gutem Erfolg promoviert, sind habilitiert oder haben der Habilitation gleichwertige Leistungen erbracht. Sie besitzen ein elektrotechnisches Profil mit einer Fokussierung auf die physikalischen Aspekte nachrichtentechnischer Systeme. Ihre Forschungen umfassen mindestens zwei der folgenden innovativen Gebiete, in denen Sie international führend tätig sind:

- energieeffiziente Übertragungsverfahren und Signalverarbeitung, wie z.B. Zero-Energy Communications,
- über Shannon hinausgehende Informationstheorie, wie z.B. Semantic Communications,
- datengetriebene Kanal-/Quellenkodierung, z.B. mit Methoden des maschinellen Lernens,
- neuartige KI-gestützte Konzepte für adaptive, drahtlose Kommunikation, wie z.B. AI-Native Air Interfaces,
- sichere und resiliente Kommunikation, z.B. Physical Layer Security,
- kombinierte Kommunikation & Sensorik (Joint Communications and Sensing),
- physikalische Grundlagen neuartiger Dienste, wie z.B. Holographic/Avatar Communications, Mobile Metaverse,
- Future Beyond 6G Communications: Quantenkommunikation und/oder Nano/Molecular Communications.

Ihre Forschungsexzellenz in diesen Bereichen weisen Sie durch kontinuierliche internationale Publikationen in Journalen mit Peer Review und auf wissenschaftlichen Konferenzen, insbesondere in den letzten Jahren, nach. Zudem waren Sie bei der Einwerbung von selbst konzipierten und verantworteten Forschungs- und Entwicklungsprojekten, wie z.B. wettbewerblich vergebenen Drittmittelprojekten oder auch industriellen Verbundprojekten mit Technologie-Transfer, erfolgreich.

Für die W3-Universitätsprofessur werden darüber hinaus Forschungen auf einem dritten der oben genannten Gebiete und kontinuierliche internationale Publikationsleistungen auf hohem Niveau in angesehenen Journalen mit Peer Review und auf bedeutenden wissenschaftlichen Konferenzen, insbesondere in den letzten Jahren, erwartet. Ebenso können Bewerber*innen für die W3-Universitätsprofessur kontinuierlich hohe Leistungen bei der erfolgreichen Einwerbung und Durchführung von selbst konzipierten und verantworteten Forschungs- und Entwicklungsprojekten, z.B. wettbewerblich vergebenen Drittmittelprojekten oder auch industriellen Verbundprojekten mit Technologie-Transfer, nachweisen.

Alle Bewerber*innen besitzen zudem das Potenzial für herausragende Lehrleistungen. Sozial- und Führungskompetenzen und die Bereitschaft an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken, vervollständigen Ihr Profil. Im Übrigen gelten die Einstellungsvoraussetzungen von § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW. Erfahrung in der industriellen Forschung oder in entsprechenden Kooperationen zur technologischen Umsetzung von Forschungsergebnissen mit der Industrie sind wünschenswert. Ebenso sind erteilte Patente und Patentanmeldungen, nationale und internationale Forschungskontakte und Kooperationen sowie die Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien von Vorteil.

Attraktives Forschungsumfeld

Wir bieten Ihnen ein hervorragendes wissenschaftliches Umfeld und attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit renommierten internationalen, nationalen und regionalen Partnern. Die Metropolregion Ruhr mit der Universitätsallianz Ruhr garantiert kurze Wege zu vielfältigen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Mit unserem Dual Career Service begleiten wir Ihre*n Partner*in bei Bedarf bei der beruflichen Orientierung in der Region. Gerne informieren wir Sie über Wohnen und Leben in Dortmund und helfen Ihnen bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Sollten Sie aus dem Ausland zu uns kommen, unterstützt Sie unser Welcome Service bei Ihrer Ankunft in Deutschland.

Vielfalt willkommen

Ein zentrales Ziel der TU Dortmund ist die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit. Wir haben uns das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und freuen uns daher über die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerber*innen stellen wir bei entsprechender Eignung bevorzugt ein. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördern die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft.

Ihre Bewerbung

Bei Interesse reichen Sie Ihre Bewerbung (inkl. Forschungs- und Lehrkonzept) bis zum **07.02.2024** über unser Bewerbungsportal ein.

Hinweise zum Bewerbungsprozess und zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen finden Sie hier: berufung.tu-dortmund.de/bewerbung

Fragen beantwortet Ihnen der Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik:
Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Krummrich,
unter **0231/755-2498** oder
dekan.etit@tu-dortmund.de

Weitere Informationen zur Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik finden Sie unter etit.tu-dortmund.de

[hier online bewerben >>](#)